



**Der Agrarindustrie die Stirn bieten:
In Berlin demonstriert das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“
für eine zukunftsfähige Landwirtschaft**

BERLIN/MÜNCHEN. MÜNCHEN HAT ES NOCH IMMER SATT. Zahlreiche UnterstützerInnen des Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“ demonstrieren heute, Samstag, den 20. Januar in Berlin bei der Kundgebung „Wir haben es satt!“ gegen die Industrialisierung der Land- und Lebensmittelwirtschaft. Zum achten Mal ziehen Landwirte und Verbraucher zum Auftakt der weltgrößten Agrarmesse „Grüne Woche“ und anlässlich der internationalen Agrarministerkonferenz vom Regierungsviertel bis zum Brandenburger Tor. Unter dem Motto „Der Agrarindustrie die Stirn bieten“ demonstrieren sie **für eine bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft, gesundes Essen, eine artgerechte Tierhaltung, globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende.**

Seit der Gründung 2015 nehmen die Bündnispartner des Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“ jedes Jahr an der Kundgebung teil. Dieses Mal sind **über 15 Bündnispartner** unterschiedlicher Organisationen dabei, u. a. Vertreter von der **Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Slow Food, PROVIEH, Genussgemeinschaft Städter und Bauern e. V. und Nord Süd Forum**, um die Aktion zu unterstützen. Mit dabei haben sie einen besonderen Hingucker: Ein Bauer aus der Nähe von Ansbach ist mit seinem Traktor angereist – und der ist mit mehreren Bannern des Aktionsbündnisses eindrucksvoll dekoriert.

Daniela Schmid vom Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ und Projektleiterin beim Tollwood Festival kommentiert: „Müssen erst die letzte Biene verschwunden, die letzte Grundwasserquelle verseucht und Reserveantibiotika unwirksam sein, bevor die Politik endlich handelt? Egal, ob in München oder Berlin – die Agrarindustrie bestimmt nach wie vor, wo's langgeht. Wir Verbraucher sind wütend und gehen für ökologische Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und faire Bezahlung der Bauern auf die Straße!“

Andrea Elisabeth Eiter, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Bayern (AbL) ergänzt „Ich fahre nach Berlin für eine andere Agrarpolitik, die endlich das rasante Höfesterben stoppt. Für eine umwelt- und tiergerechte Landwirtschaft brauchen wir viele Bauernhöfe statt wenige Agrarfabriken.“

Presseinformation

München, 20. Januar 2018



Das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ wurde im Mai 2015 vom Münchner Tollwood Festival initiiert. Ziel des Bündnisses ist, dass sich die Landeshauptstadt München per Stadtratsbeschluss dazu verpflichtet, in ihrem Wirkungskreis zukünftig nur noch Produkte einzusetzen bzw. zuzulassen, die nachweislich aus artgerechter Tierhaltung stammen: Dies betreffe alle städtischen Kantinen, alle städtischen Einrichtungen – Krankenhäuser, Kultureinrichtungen etc. –, alle städtischen Empfänge sowie öffentliche Veranstaltungen. Aktuell zählt das Bündnis **rund 50.000 Unterstützer**: Unternehmen wie die Hopffisterei und Münchner Kindl Senf, Verbände wie die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V., Slow Food München, der Seniorenbeirat München oder PROVIEH sind ebenso dabei wie KünstlerInnen, MedizinerInnen und WissenschaftlerInnen.

Weitere Informationen:

Homepage www.artgerechtes-muenchen.de

Facebook www.facebook.com/artgerechtes.muenchen

Twitter [@ArtgerechtesMUC](https://twitter.com/ArtgerechtesMUC)

Aktuelles Pressematerial finden Sie im [Pressebereich](#) des Aktionsbündnisses
Pressekontakt: Christiane Stenzel, Franziska Großmann Tel. 089 38 38 50-13 /-21, Fax 089 38 38 50-33, E-Mail: presse@tollwood.de